Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

U Zu 16

8. Januar 1932 · Nr. 2
VIII. Jahrgang + Erscheint Freitags

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber,
Zürich und Genf

Bosshard bei General Ma

AUFNAHMEN W. BOSSHARD

Unser Landsmann Walter Bosshard, in weitesten Kreisen bekannt durch seine Bildberichte aus Gandhis Umgebung, durch sein Buch «Indien kämpft» und durch seine Aufnahmen von der Zeppelin-Arktisfahrt, ist nach der Mandschurei abgereist. Er hatte als eines seiner ersten Abenteuer Gelegenheit, die japanische Abordnung zu begleiten, die kurz nach den Kämpfen an der Nonnibrücke mit dem chinesischen General Ma über die Einstellung der Feindseligkeiten verhandelte. (Weitere Bilder hierzu finden sich in dieser Nummer).

Walter Bosshard schreibt nach seinem Zusammentreffen mit General Ma sein Telegramm in der Eisenbahn Hailun-Harbin

Bild links: General Ma, der vielgenannte Führer der chinesischen Kampftruppen in der Mandschurei, aufgenommen nach der ersten Zusammenkunft mit den japanischen Führern um 4 Uhr morgens in seinem Hauptquartier. – Man betrachte diese Augen, diesen Gesichtsausdruck, diese Jacke, diese Hände. Wer hat sich je einen